

Infotext für Schülerinnen und Schüler

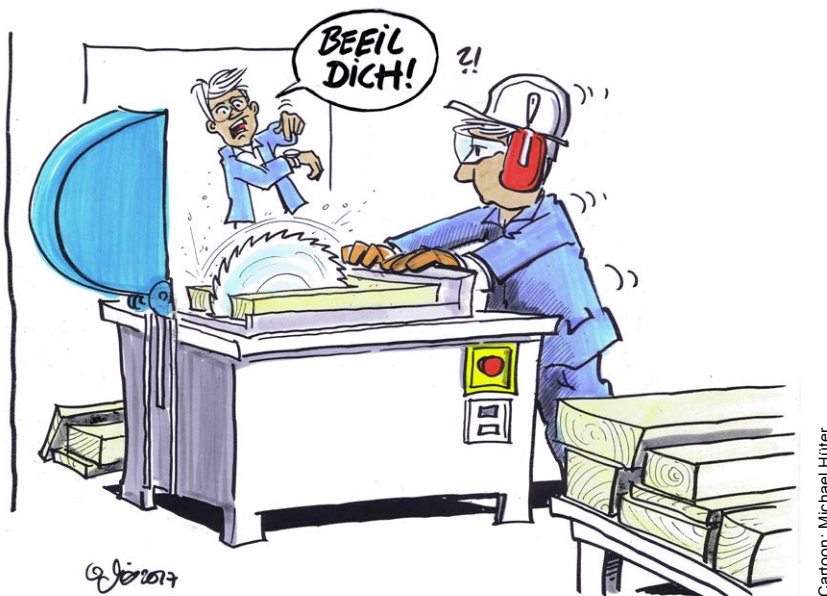
In der Zwickmühle

Schutzeinrichtungen machen die Arbeit an Maschinen sicherer. Sie verhindern, dass jemand zu nah an die gefährbringenden Maschinenteile herankommt und sich durch Scher- oder Schnittbewegungen verletzt, eingezogen wird oder auf andere Weise zu Schaden kommt. Warum sollte man also auf die Idee kommen, eine Schutzeinrichtung zu umgehen?

Nicht immer ist das Arbeiten mit Schutzeinrichtungen praktisch. Was wird passieren, wenn etwa das ständige Öffnen einer Schutztür für den Werkstückwechsel die Produktion erheblich verlangsamt, oder das Maschinengehäuse eine Fehlersuche gar nicht erst zulässt? Klar, diese Schutzeinrichtungen werden irgendwann ausgetrickst und umgangen. Dass man sich damit einem besonders hohen Risiko aussetzt, wird verdrängt, unterschätzt oder sogar bewusst in Kauf genommen. Die Produktion muss schließlich weiterlaufen.

Die Hauptgründe für Manipulationen sind Zeitdruck, Bequemlichkeit, eine bedienungsunfreundliche Ausführung der Schutzeinrichtungen, die das Arbeiten behindert, eine schlechte Sicht auf den Prozess und eine große Portion Leichtsinnsinn.

Im Idealfall erlaubt eine Maschine neben einem produktiven und störungsarmen Arbeitsablauf auch einen sicheren Zugang zum Gefahrenbereich, wenn etwa das Werkzeug gewechselt oder neu eingestellt werden muss. Leider ist dies nicht bei allen Maschinen der Fall. Stattdessen stehen sich Sicherheit und Produktivität oft im Weg. Wie aber soll man sich beim Bedienen einer solchen Maschine verhalten? Ein schneller Eingriff an der Maschine, der die Schutzeinrichtung außer Kraft setzt, löst das Problem nur auf den ersten Blick. Denn die Manipulation kann ernste Konsequenzen haben, nicht nur für einen selbst. Durch dauerhaft manipulierte Schutzeinrichtungen können auch unbeteiligte Personen zu Schaden kommen, etwa wenn eine Schutztür geöffnet und die Maschine unerwartet wieder anläuft. Jahr für Jahr passieren auf diese Weise schwere Unfälle, oftmals mit tödlichem Ausgang.



Wer trägt wofür die Verantwortung?

Dass nach wie vor Maschinen mit schlechtem Schutzkonzept in den Werkshallen stehen und dies in den Betrieben akzeptiert wird, ist eigentlich unverständlich. Denn sowohl die herstellenden als auch die betreibenden Unternehmen haben per Gesetz für sichere Maschinen zu sorgen. Für Erstere gelten die Vorschriften der Maschinenrichtlinie, für Letztere die des Arbeitsschutzgesetzes und der Betriebssicherheitsverordnung. Danach ist sowohl bei der Entwicklung als auch beim Einkauf darauf zu achten, dass Maschinen auch ohne Manipulation von Schutzeinrichtungen leicht und sicher zu bedienen sind. Sie zu manipulieren oder zu umgehen ist verboten. Mängel müssen – durch dafür ausgebildete Personen – beseitigt oder den Vorgesetzten gemeldet werden. Damit werden explizit auch die Bedienerinnen und Bediener mit in die Verantwortung genommen!

Die Rechtslage ist für alle Beteiligten somit eindeutig. Dennoch gibt es nach wie vor viele Maschinen, die die Vorschriften nicht erfüllen und manipuliert werden. Unabhängig von den Verantwortlichkeiten gilt: Bei einem Unfall an einer manipulierten Maschine ist die leidtragende Person immer die betroffene Bedienerin oder der betroffene Bediener!

Den Mund aufmachen

Das sollte ganz klar sein: Wenn eine Maschine ohne Manipulation nicht oder nur schlecht zu betreiben ist, darf

an ihr nicht gearbeitet werden. Sprechen Sie stattdessen mit Kollegen und Kolleginnen, Sicherheitsfachkräften und Vorgesetzten. Bei welcher Arbeitsaufgabe stellt die Schutzeinrichtung ein Hindernis dar? Welcher Vorteil soll durch die Manipulation erreicht werden? Vielleicht kann

hier in einem ersten Gespräch schon eine Lösung gefunden werden. Erscheint die Manipulation unausweichlich, ist der Betrieb aufgrund des Arbeitsschutzgesetzes dazu verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, die den Manipulationsanreiz der Maschine mindern.

Beantworten Sie folgende Fragen:

- 1. Was sind die Hauptursachen für Manipulationen an Schutzeinrichtungen?**
- 2. Wozu ist die Bedienperson laut Arbeitsschutzgesetz verpflichtet?**
- 3. Wer ist dafür verantwortlich, dass nur an sicheren Maschinen gearbeitet wird?**
- 4. Mit welchen Maschinen und Schutzeinrichtungen haben Sie bereits gearbeitet? Welche Schutzeinrichtungen kennen Sie darüber hinaus?**
- 5. Haben Sie schon einmal die Erfahrung gemacht, dass die Arbeit mit den Schutzeinrichtungen einer Maschine nur schwer durchführbar war? Wie haben Sie sich hier verhalten?**
- 6. Haben Sie schon einmal an einer Maschine mit manipulierter Schutzeinrichtung gearbeitet? Falls ja, haben Sie sich dabei unsicher gefühlt? Was haben Sie getan?**
- 7. Wie wird das Thema in Ihrem Betrieb gehandhabt? Gibt es Anweisungen, die Manipulation von Schutzeinrichtungen zu unterlassen?**
- 8. Wie sollte man sich verhalten, wenn man eine manipulierte Schutzeinrichtung vorfindet?**